

27.08.–31.08.2014

ANN COTTEN

Wer schreibt?

Angenommen, bei der Literatur geht es unter anderem um Erkundungen der Identität.

Dazu möchte ich die Frage vorschlagen, weil sie am ehesten konkret beantwortbar ist: Aus was für einer Position denken und schreiben Sie?

(Position, sich zusammensetzend aus Wissens- und Erfahrungshorizont, eingeübten Fähigkeiten, Ausweichmanövern, Begehren -) (Nebenbei, das Konkrete und Fassbare muss nicht immer sofort allgemeinverständlich daherkommen, denken Sie an Behörden, Astrophysik, Haustiere oder höhere Mathematik. Aber da dieses Seminar für seine Teilnehmer da ist, wird es nicht darum gehen, Ihnen irgendwas "einiducken" zu wollen. Es ist ein Freiraum für Sie und für mich, das Imponiergehabe zu Hause zu lassen.)

Kurz, wer sind Sie?

Kosmisch gesehen, werden Sie zu recht lakonisch schnauben: Das würde ich selbst gern wissen!

Aber es gibt doch Aspekte der Identität, über die sich sehr gut sprechen lässt, ohne bloß Parolen von Freiheit und Toleranz zu wiederholen. Auf eine Weise, die allgemein genug ist, um niemandem zu nahe zu treten, aber konkret genug, um der Gefahr des abgehobenen Diskurses zu entgehen. Und so lässt sich zum Teil herausdröseln, was, an einem selbst, *trotz*, und was *wegen* des Berufs oder des Geschlechts oder der Beheimatung im wohlstandsgeprägten Europa so ist, wie es ist.

Identität lässt sich ja nicht rein psychologisch erklären, in ihrem Prisma spiegelt sich die Gesellschaft. Inwiefern hat Sie Ihr Arbeitsplatz als Mensch geformt, in den Hauptüberzeugungen sowie in den Kleinigkeiten? Was bildete Ihren Geschmack? Woher erzeugten sich eigentlich ihre politischen Neigungen, woher Ihre Auffassung davon, was Politik überhaupt ist? Fühlen Sie sich frei, und was verstünden Sie darunter? Wie würde sich das äußern, wenn Sie frei wären, etwa, zu denken, was Sie wollen? Könnten Sie denn noch denken, wenn Sie sich zum Beispiel die Freiheit nähmen, den Begriffen anderen Bedeutungen und Konnotationen zuzuschreiben, als sie für andere haben? Können Sie es denken nennen, wenn Sie das nicht wenigstens in Erwägung ziehen? Wie trennt man, erwachsen werdend, das Lernen und das Kritisieren von Stilen?

Robert Kraner, Sonnleite 7, A-3902 Vitis.

T +43 2841 8205 **M** +43 676 392 48 58 **E** rk@schreibwerkstatt.at

Jakob Kraner, Margaretenstraße 78/2, A-1050 Wien

M +43 676 325 00 16 **E** jk@schreibwerkstatt.at

www.schreibwerkstatt.at

Als Bonus: Was ist ein Wortspiel. Wozu setzt man es ein. Unterscheiden sich denn in diesem Punkt heute Werbung und Lyrik wesentlich? Wenn aber Lyrik sich als Werbung gebart, wofür denn genau?

Vorbereitung:

Textprobe max. 6.000 Zeichen als PDF-Datei (!) bis 8. August 2014 an jk@schreibwerkstatt.at. Sie dient uns zur Orientierung und Vorbereitung. Im Seminar entstehen neue Texte – an diesen wird gearbeitet.

Als Lektüre vor der Schreibwerkstatt empfiehlt **Ann Cotten:**

Was Ihnen zuspricht von *Georg Wilhelm Hegel* und *Karl Marx* (insbesondere Frühwerke, wegen der Wortspieldichte)

Laura Riding, *Peter Hacks*, *Volker Braun*, *Heiner Müller*, und *Su Tiqqun* (in *Kolik* Nr. 60)

Heiner Müller: Die Hamletmaschine (Wucht analysieren. Was ist leere Drastik? Kann sie leer sein ästhetisch, wenn sie doch vom Autor empfunden wird?)

Yukio Mishima, insbesondere sei *Der goldene Tempel* empfohlen, oder, wer es etwas schlichter liebt, seine Autobiographie *Bekenntnisse einer Maske*.

Bitte bringen sie mit ...

ca. drei Gedichte (nicht selbst verfasst; eines davon kann ein eigenes sein, so Sie sich trauen), die ungefähr aus der gleichen Zeit stammen, an denen Sie meinen, den Unterschied der Position, aus der geschrieben wird, konturieren zu können.

Bitte Laptop und USB-Stick einpacken. In den Seminarräumen stehen PC und Drucker bereit. Im Ernstfall kann auch kopiert werden.

Programm:

Beginn Mi 27.08.2014 **19:00** Uhr mit Abendessen, Vorstellen

Ende So 31.08.2014 **13:00** Uhr mit Mittagessen

Das Seminar umfasst etwa 28 Stunden.

Die genaue Zeiteinteilung erfolgt in Absprache mit der Gruppe.

Sa 30.08. 20:00 Uhr **Lesung Ann Cotten, Lydia Mischkulnig, Robert Schindel und Teilnehmende der Schreibwerkstätten**
mit **Buffet ab 19:00** Uhr und **Live Musik**

Kosten und Anmeldung:

Seminargebühr	EUR 360,- / Studierende EUR 290,-
Frühbucherbonus bis 25.06.	EUR 315,- / Studierende EUR 240,-

Anmeldung Bitte zunächst das **Anmeldeformular auf www.schreibwerkstatt.at** ausfüllen. Sobald wir Ihnen die Anmeldung bestätigt haben, überweisen Sie bitte die **Seminargebühr**. Die Rechnung erhalten Sie – auf Wunsch – vor Ort.

Kontodaten VEREIN LITERATURWERK
VERWENDUNGSZWECK: SWST.August.COTTEN
Raiffeisenbank Vitis
IBAN **AT 49 3290 1000 0001 8655**
BIC **RLNWATW1901**

Pro Seminar stehen **12 Plätze** zur Verfügung.
Sie werden in der **Reihenfolge des Zahlungseingangs** fix vergeben.

Stornobedingungen Bei Stornierung ab vier Wochen vor Seminarbeginn werden 80% der Seminargebühr einbehalten. Bei Vermittlung eines Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr.

Unterbringung und Anreise:

Unterbringung **Vollpension Wurzelhof** pro Tag und Person, in der Heizperiode zuzüglich EUR 4,-
Einzelzimmer EUR 51,-
Doppelzimmer EUR 44,-

Es gibt auch Zimmer mit drei und mehr Betten, die detaillierte Preisliste finden Sie auf der Homepage des Wurzelhofes.

Die Reservierung am Wurzelhof übernehmen wir für Sie, Zimmer und Verpflegung bezahlen Sie vor Ort. Bei der Anmeldung geben Sie uns Ihren Zimmerwunsch bekannt, wir übernehmen die Koordination.

Die persönliche, gemütliche Atmosphäre im denkmalgeschützten Wurzelhof wird von den meisten Teilnehmern sehr geschätzt. Die Zimmer sind mit Waschbecken und Duschen ausgestattet, die WCs befinden sich auf den Etagen.

Weitere Nächtigungsmöglichkeiten (Zimmer bitte direkt buchen!)
Falls Sie eine andere Unterkunft bevorzugen oder der Wurzelhof voll ist:

Waldviertlerhof Langschlag 41, +43 2814 8286, www.waldviertler-hof.co.at (5 min zu Fuß)
Privatzimmer Josef Buxbaum, Langschlag 109, +43 2814 7244 (5 min zu Fuß)
Anita Wenigwieser, Neusiedlung 225, Langschlag, +43 664 5409922 (8 min zu Fuß)

Essen Wo immer Sie schlafen – wir freuen uns, wenn Sie am Wurzelhof essen.
Das Seminar startet am Anreisetag mit einem gemeinsamen Abendessen um 19:00.
Details besprechen wir vor Ort.

Anreise **Langschlag** liegt im Waldviertel im NW Niederösterreichs, Nähe **Groß Gerungs** (Bezirk Zwettl). **Unbedingt auf die Postleitzahl achten, 3921 Langschlag, im Bezirk Zwettl gibt es ein zweites Langschlag!**
Öffentliche Anreise ist über Franz-Josefs-Bahn oder Krems und Linienbus über Zwettl, bzw. mit Linienbus von Linz aus möglich. Die aktuellen Fahrpläne siehe www.oebb.at. Google Maps-Verlinkung siehe www.schreibwerkstatt.at.

Etwa eine Woche vor Seminarbeginn werden die Kontaktdaten aller Teilnehmenden an alle versendet, sodass untereinander Anreise / Mitfahrmöglichkeiten organisiert werden können.

Datenschutz Sollten Sie mit der Weitergabe Ihrer Kontaktdaten zu diesem Zweck nicht einverstanden sein, teilen Sie uns das im Zuge der Übermittlung Ihrer Textprobe bitte mit.

Veranstaltet von:

Veranstalter **Literaturwerk – Verein zur Förderung der Sprachkunst**
in Kooperation mit: schule für dichtung, Kolik, Unabhängiges Literaturhaus
Niederösterreich, Waldviertelakademie, DUM Das Ultimative Magazin

Seminarort **Gast- und Seminarhaus Wurzelhof**
3921 Langschlag, Marktplatz 36
T +43 2814 8378 **F** DW 4 **www.wurzelhof.at**

Seminarorganisation Robert Kraner
Sonnleite 7, 3902 Vitis
T +43 2841 8205 **M** +43 676 392 48 58 **E** rk@schreibwerkstatt.at

Jakob Kraner
Margaretenstr. 78/2, 1050 Wien
T +43 676 325 00 16 **E** jk@schreibwerkstatt.at

Die Seminare werden vom Land NÖ und dem BM für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert.